Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 34 (1954)

Rubrik: Historische Abteilung und Münzkabinett : Sammlungsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HISTORISCHE ABTEILUNG UND MÜNZKABINETT

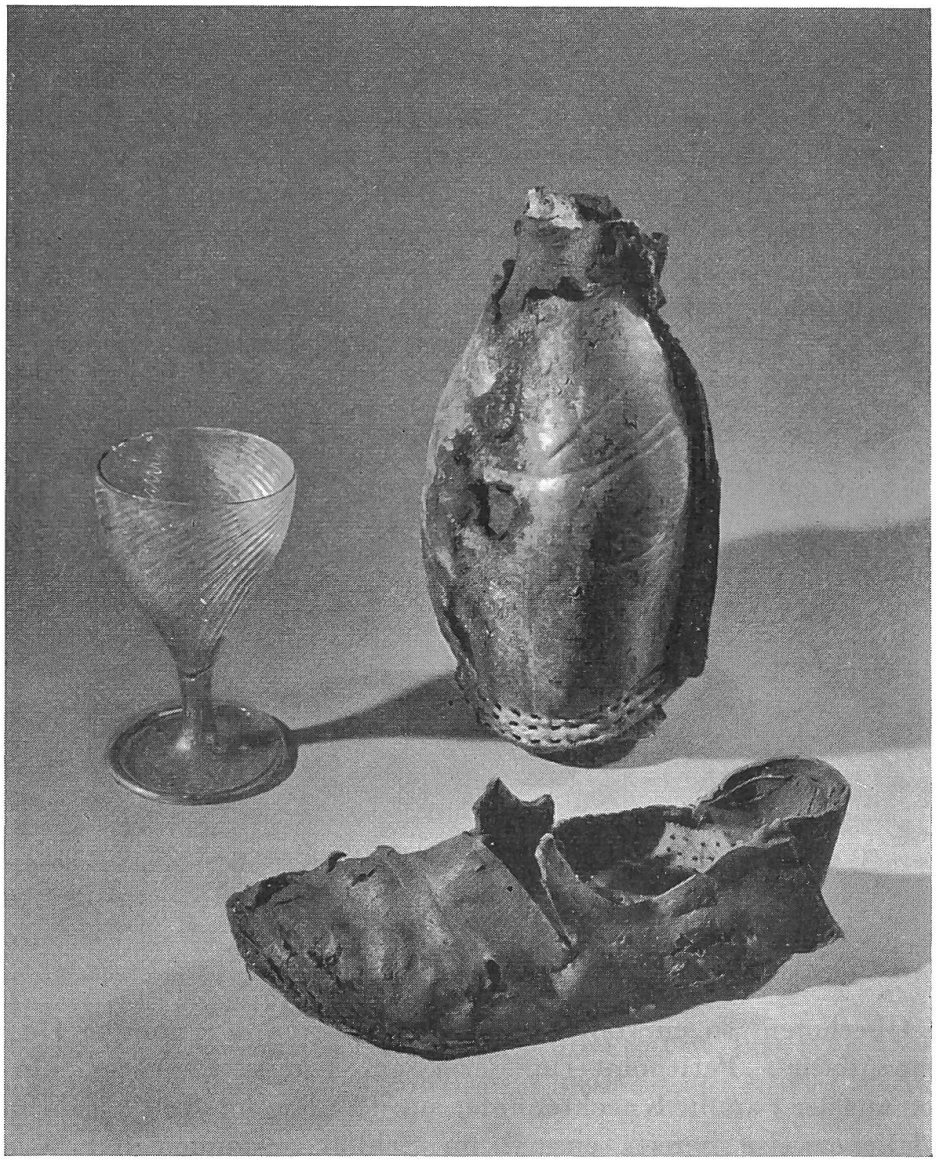
SAMMLUNGSBERICHT

Der Sammlungszuwachs eines Museums hat seine eigenen Gezeiten. Durften wir im Vorjahre als bedeutende Vermehrung die Schenkung einer Zinnsammlung sowie die Deponierung der Waffensammlung Measey im Schloß Oberhofen vermerken, und stehen uns für 1955 willkommene Geschenke und Erwerbungen in Aussicht, so ist im Berichtsjahr eine deutliche Ebbe festzustellen. Besonders willkommen waren einige Leihgaben und Geschenke ins

Engel mit Reliquienrahmen.
Aus Saillon (Wallis), Ende 17. Jahrh. Geschenk W. M. Measey.

Schloß Oberhofen, so ein Louis XVI-Mobiliar aus der Familie Du Peyrou mit französischer Petitpoint-Tapisserie, ein Empire-Leuchter, ein Rennschlitten aus der Familie Knechtenhofer aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts, der möglicherweise bereits einmal im Schloß gestanden hat. Gleichfalls Schloß Oberhofen betrifft ein Aquarell von Gabriel Lory Sohn: der Standort des Malers ist der Garten des alten «Bären»; das Bild zeigt das Schloß mit altem Stift und angrenzendem Teil des Dorfes, das mit insgesamt 73 Firsten am 26. Juni 1864 einem verheerenden Brand zum Opfer gefallen ist; es hat deshalb, abgesehen von seinem liebenswürdigen künstlerischen Reiz, dokumentarische Aussagekraft. Den Bildnissen haben sich zwei Knabenporträts zugesellt, die nach der Überlieferung aus der Familie v. Tscharner-Signau stammen und mit Bestimmtheit Josef Reinhart zuzuschreiben sind. Mit dem Geschenk zweier Biedermeierporträts von Daniel Gottlieb Surer (1811 bis 1855) ist ein anspruchsloser bernischer Maler im Bildnisinventar des Museums

neu vertreten. Aus Wien konnten zwei kleine Porträtzeichnungen nach dem Generalmajor Heinrich Henzi erworben werden, der 1849 als Kommandant der Festung Ofen bei deren Verteidigung gegen Görgey gefallen ist.



Grabfunde in der Kirche Reutigen (Text S. 23).

Die Koje mit der Zinnsammlung Laedrach im zweiten Stockwerk wurde bereichert durch die Schenkung einer holzgeschnitzten Gruppe zweier Engel aus Saillon (Kt. Wallis), vom Ende des 17. Jahrhunderts, die der Donator, W. M. Measey, persönlich auf dem von ihm an diesen Standort bestimmten Schrank aus Fraubrunnen (vgl. Jahrbuch 1952/53, Tafel zu S. 217) aufgestellt hat.

Unter den Goldschmiedearbeiten befindet sich ein Berner Becher mit Beschauzeichen aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts und Meistermarke C S (vermutlich Christoffel Schryber) [1], der als Depositum der Burgergemeinde aus der Auktion der Sammlung Rütschi bei J. Stuker im November 1954 erworben werden konnte. Aus der gleichen Auktion stammt ein Buckelpokal des Hans Uten, Nürnberg, um 1615, den Zunftpräsident Rudolf v. Sinner seiner Gesellschaft als Geschenk verehrt hat zur Erinnerung an die 500jährige Zugehörigkeit seiner Familie zu Mittellöwen, und der mit dem übrigen Gesellschaftssilber im Museum zur Ausstellung gelangte.

Im Herbst 1952 wurden anläßlich der Restaurierung der Kirche Reutigen die Chorstufe und der Taufstein neu versetzt. Bei den Aushubarbeiten kollerten aus abrutschender Erde östlich des Taufsteins zwei Lederschuhe hervor, beim Taufstein konnten ein vollständig intaktes, grünliches Fußglas, eine Lederflasche, Reste eines Wedels oder Pinsels und ein Metallklümpchen geborgen werden (Abb. S. 22). Spärliche Holzreste und Knochenspuren ließen die Funde als Beigaben einer west-östlich orientierten Bestattung erkennen. Fußglas und Lederflasche lagen ungefähr in Körpermitte, die beiden Schuhe zu Füßen des Verstorbenen. Die Länge der Knochenspuren betrug 170 cm, die Tiefe der Bestattung 65 cm.

Zu diesen Grabfunden in der Kirche Reutigen steuert unser Assistent Hermann v. Fischer folgende Bemerkungen bei:

Die Lederschuhe, so stellte sich bei der Konservierung [2] heraus, gehören nicht zusammen. Sie sind ungleich gefertigt, beide jedoch am Oberleder oval ausgeschnitten, so daß Riemchen entstehen. Ihre Länge beträgt 22 cm. Es handelt sich wahrscheinlich um Kinderschuhe, denn selbst bei Einrechnung einer starken Schrumpfung, die höchstens 2 cm betragen könnte, erreichen sie nicht die Länge von Schuhen Erwachsener. *Die Feldflasche* ist aus drei Lederstücken zusammengesetzt: ein dreieckiges Bodenstück, ein flaschenförmig gebauchtes Vorderstück mit eingepunzten Sternchen und ein flaches Hinterstück waren einst zusammengenäht. Die Kruste im Innern besteht zum Teil aus Weinstein. *Das Fußglas*, aus grüner Waldglasmasse, ist derart geblasen, daß eine Verzierung aus schräglaufenden Rillen entsteht. Seine Form entspricht einem leicht gebauchten Kelch. *Reste von Borsten an einem vermoderten Holzstiel* scheinen von einem Wedel oder Pinsel herzurühren. *Das Metallklümpchen* besteht aus oxydierter Bronze und läßt sich nicht näher bestimmen.

Von den Funden gibt einzig das Fußglas Anhaltspunkte zu einer engeren Datierung. Gläser aus gleichem Material und entsprechend geblasen, jedoch in Becherform, sind aus dem 15. Jahrhundert und aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts bekannt [3]. Fußgläser dieser Art kommen kaum vor dem Anfang des 16. Jahrhunderts vor. Dieser späte Zeitpunkt ist um so bemerkens-

[1] Vgl. *M. Roosen-Runge*, geb. Mollwo, Jahrbuch 1950, S. 40.

[2] Handschriftlicher Bericht von Dr. h. c. *A. Ganßer*, Basel, dem für die Konservierung der Lederfunde auch an dieser Stelle verbindlichst gedankt sei.

[3] *Franz Rademacher*, Die deutschen Gläser des Mittelalters, Berlin 1933.

werter, als Grabbeigaben nach dem Jahrtausend in unseren Gegenden selten sind. Die Beigaben von Reutigen haben deutlich symbolischen Charakter. Aus der Vorstellung heraus, daß der Verstorbene sich auf den Weg ins Jen-

Votivbild 1418 in der Kirche Innsbruck-Wilten, mit den Stifterfiguren des Herzogs Friedrich von Österreich und des Ritters Hans von Mülinen (Text S. 25).

seits aufmache, wurde ihm als Wegzehrung Wein mitgegeben. Er benötigte zum Trinken ein Glas. Für den unabsehbaren Weg erhielt er auch Schuhe mit. In diesen Zusammenhang gehören vielleicht auch die zwei Stiefelchen, die bis vor kurzem auf dem Grabdenkmal des Schultheißen Sigismund von

Erlach † 1699 in der alten Kirche von Spiez aufbewahrt wurden[1]. Ob diese Bereitstellung oder Mitgabe von Schuhen einem Brauch entspricht, der in der Gegend des Thunersees noch lange lebendig war, läßt sich möglicherweise durch zukünftige Beobachtungen bestätigen.

Zu erwähnen bleibt eine Photographie, durch die die Herkunft einer unserer bedeutendsten Goldschmiedearbeiten geklärt werden konnte, des von der Familie v. Mülinen deponierten silbervergoldeten Deckelbechers mit emaillierten Wappen Österreich und v. Mülinen. Die Familientradition wußte, daß der Becher ein Geschenk des am Konzil von Konstanz (1415) von König Sigmund geächteten Herzogs Friedrich IV. von Österreich, in dessen aargauisches Gebiet die Eidgenossen damals sogleich einrückten, an Hans v. Mülinen war. Dieser soll ihm nach der gleichen Überlieferung auf der Flucht behilflich gewesen sein. Wie weit dies zutrifft, entzieht sich unserer Kenntnis: Tatsache ist, daß sich in der Kirche Innsbruck-Wilten eine Votivtafel aus dem Jahre 1418 befindet, die als Stifterfiguren den Fürsten und den Ritter mit ihren Wappen in einträchtigem Nebeneinander zeigt. Die Verbindung der Beiden und das daher stammende Bechergeschenk wird damit dokumentarisch erhärtet. Wir verdanken den Hinweis auf dieses wichtige Zeugnis dem Grafen Oswald Trapp, Landeskonservator von Tirol in Innsbruck (vgl. Abb. S. 24).

Michael Stettler

ZUWACHSVERZEICHNIS DER HISTORISCHEN ABTEILUNG

MALEREI, GRAPHIK

Bildnisse

34193 Joseph Reinhart, 1749—1829, zugeschrieben: Knabenbildnis, nach der Überlieferung aus der Familie von Tscharner. Oval, H. 33 cm, B. 24 cm. Öl auf Holz (Abb. Taf. 21).

34194 Joseph Reinhart, 1749—1829, zugeschrieben: Knabenbildnis, wie oben. Oval, H. 33 cm, B. 24 cm. Öl auf Holz. Pendant zu Nr. 34193 (Abb. Taf. 21).

34206 Daniel Gottlieb Surer, 1812—55; Porträtmaler in Bern: Jakob Friedrich Gruner, 1803—88. H. 24,5 cm, B. 19 cm. Öl auf Karton. Geschenk Mme *B. Bosset-Doleyres, Vevey.*

34207 Daniel Gottlieb Surer, 1812—55: Elisabeth Gruner, geb. Brandenberger, 1808—59, Gemahlin des Obigen. Öl auf Leinwand. H. 24,5 cm, B. 19 cm. Geschenk wie oben.

34208 Elisabeth Gruner, geb. Brandenberger, 1808—59. Kolorierte Photographie. H. 16 cm, B. 13 cm. Geschenk wie oben.

34202 Bildnis des Generalmajors Heinrich Henzi, 1785—1849, Festungskommandant in Ofen. Kolorierte Lithographie von Dauthage, Verlag Neumann, Wien. H. 34 cm, B. 24,5 cm.

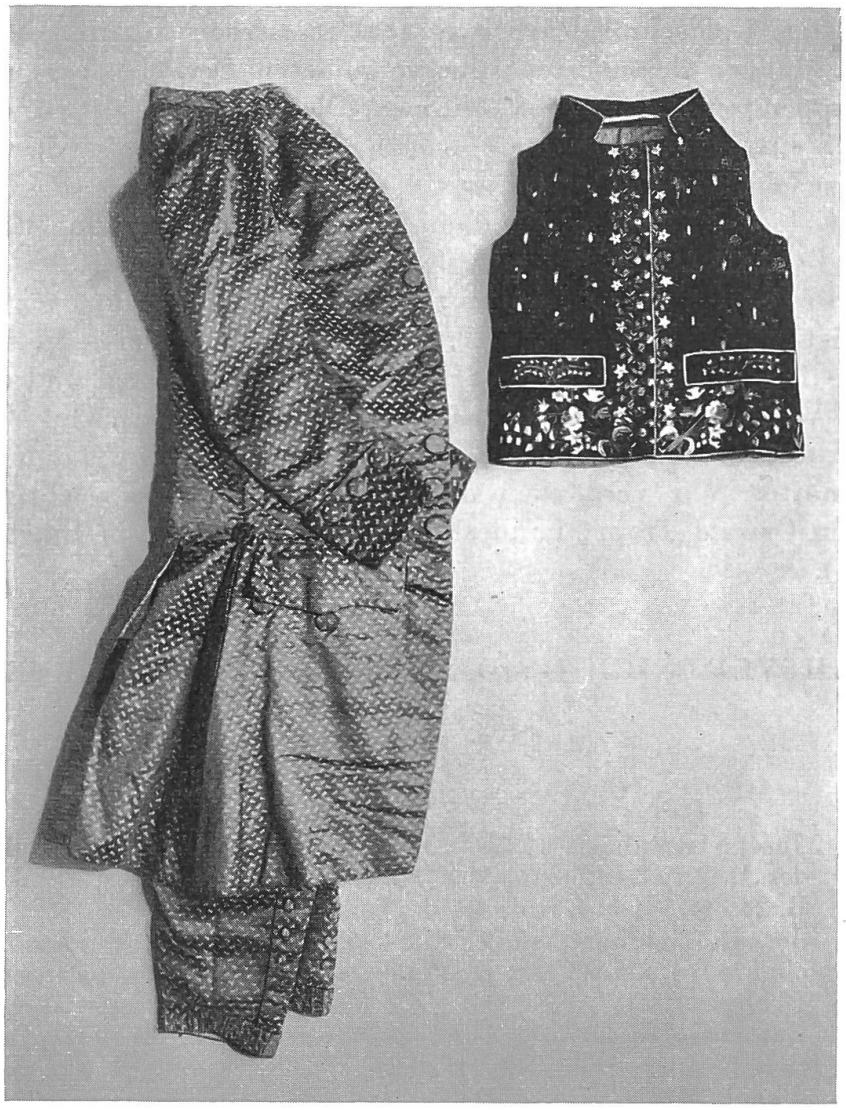
34203 Bildnis des Obigen. Bleistiftzeichnung. H. 11 cm, B. 10 cm.

34204 Bleistiftzeichnung des Obigen: Henzi auf dem Totenbett. 21. Mai 1849. H. 8 cm, B. 10,5 cm.

[1] Freundlicher Hinweis von Dr. Hans Strahm, Bern.
Lit. Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens, S. 1082 f.

Topographische Ansicht

34224 August Behr, Anf. 19. Jahrh.: Schloß und Dorf Oberhofen von Westen. Kolorierte Umrißzeichnung. H. 23, B. 34 cm.



Herrenkostüm, um 1780, aus dem Schloß Reichenbach (vgl. S. 27).

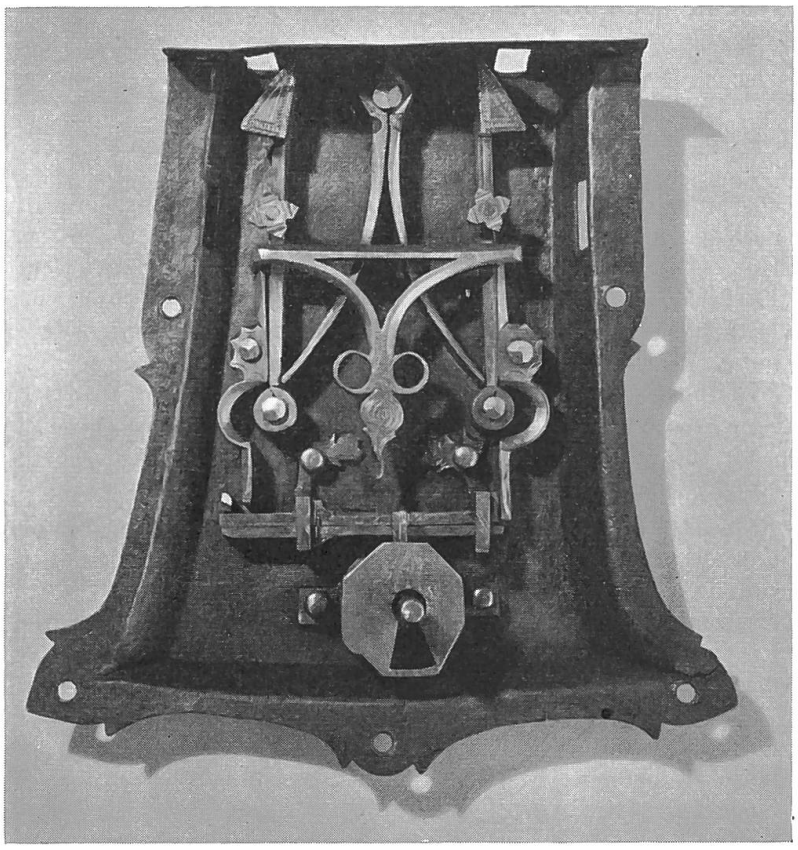
34301 Gabriel Lory Sohn (1784—1846), Schloß Oberhofen von Westen. Aquarell. H. 19 cm, B. 28 cm. Geschenk *Carba AG, Bern.* (Taf. bei S. 32).

PLASTIK

34205 Zwei schwebende Engel mit Medaillon, das ehemals eine Reliquie umschloß. Aus Saillon, Kt. Wallis, Ende 17. Jahrh. Holz, zum Teil vergoldet. B. 158 cm, H. 50 cm. Zur Ausstattung der Zinnsammlung Otto Laedrach geschenkt von Mr. *W. M. Measey* (Abb. S. 21).

MUSIK

34178 Notenblatt, Ende 18. Jahrh., mit Titelvignette in der Art von Gottfried Mind. Aus dem Nachlaß von Johann Emanuel Wyß, 1782 bis 1837. H. 26 cm, B. 20,5 cm. Depositum Dr. *Robert L. Wyß, Bern.*



Gotisches Türschloß aus Eisen (vgl. S. 28).

WAFFEN

34211 Schwert zu Hieb und Stich, 15. Jahrh. Zwei Fragmente: Griff und Schwertspitze. Gefunden im Werk Aaregrien bei Büren. Geschenk Direktor *K. F. Breitenstein, Sand- und Kiesverwertung AG, Nidau.*

34269 Perkussionsstutzer mit Bajonett, 19. Jahrh. Geschenk Frau *A. Tribelhorn-Müller, Bern.*

34270 Perkussionsstutzer mit Bajonett, 19. Jahrh. Geschenk wie oben.

34271 Vetterligewehr mit Bajonett, 19. Jahrh. Geschenk wie oben.

34272 Theaterdolch. Geschenk wie oben.

TEXTILIEN

Kostüm

34220 Herrenkostüm, um 1780. Frack und Hose in olivgrüner Seide, klein gemustert, mit gelblichem Seidenfutter. Dazu Weste aus schwarzer

Seide mit bunten Blumen bestickt. Aus dem Schloß Reichenbach. Geschenk Frau Pfarrer *Schmitt-Brunner*, *Wabern* (Abb. S. 26).

34188 Damenschuhe, Paar, Ende 18. Jahrh. L. 24 cm. Geschenk wie oben.

Stickereien

34237 Spitze, vielleicht Rocksaum, 19. Jahrh. L. 200 cm, B. 40 cm. Geschenk Frau *R. Rubi*, *Bern*.

METALLARBEITEN

Edelmetall

34222 Orden vom Goldenen Vließ, 19. Jahrh. Silber, emailliert und vergoldet.

34255 Bern, Meister C S, vermutlich Christoffel Schryber: Silberpokal, 1. Hälfte 17. Jahrh. Kelch sechspaßartig ausgebuchtet, runder Fuß. H. 19,3 cm, Dm. 7,9 cm. Depositum *Burgergemeinde Bern* (Taf. nebenan).

34256 Nürnberg, Hans Uten: Buckelpokal mit Deckel, um 1615. H. 37,5 cm, Gew. 675 g. Depositum *Gesellschaft zu Mittellöwen* (Taf. bei S. 29).

Eisenarbeiten

34258 Bodenfunde aus der Burg Mannenberg im Simmental: Pfeilspitzen, verschiedene Metallteilchen, Topfscherben, Knochensplitter. Geschenk *Tino Reiß*, *Ermatingen*.

34264 Bodenfunde aus der Erlinsburg auf der Lehnfluh bei Niederbipp: Eisenschlacken, Nägel, Hufeisen, Tonscherben.

34196 Gotisches Türschloß aus Eisen, aus Bern. B. 29 cm, H. 25,5 cm (Abb. S. 27).

34197 Gotisches Türschloß aus Eisen, aus Bern. B. 29 cm, H. 28 cm.

34263 Rebmesserchen. L. 14 cm. Gefunden im Werk Aaregrien bei Büren. Geschenk Direktor *K. F. Breitenstein*, *Sand- und Kiesverwertung AG*, *Nidau*.

34253 Knauf in Form eines Truthahns, aus Blei. Fundstück von der Schnabelburg bei Melchnau. Alter Bestand.

HOLZBEARBEITUNG

Ausstattung

34052 Deckenleuchter mit sechs Armen, Empire. H. 103 cm, Dm. 75 cm. Depositum Frau Prof. *H. von Fischer*, *Bern*.

Möbelhandwerk

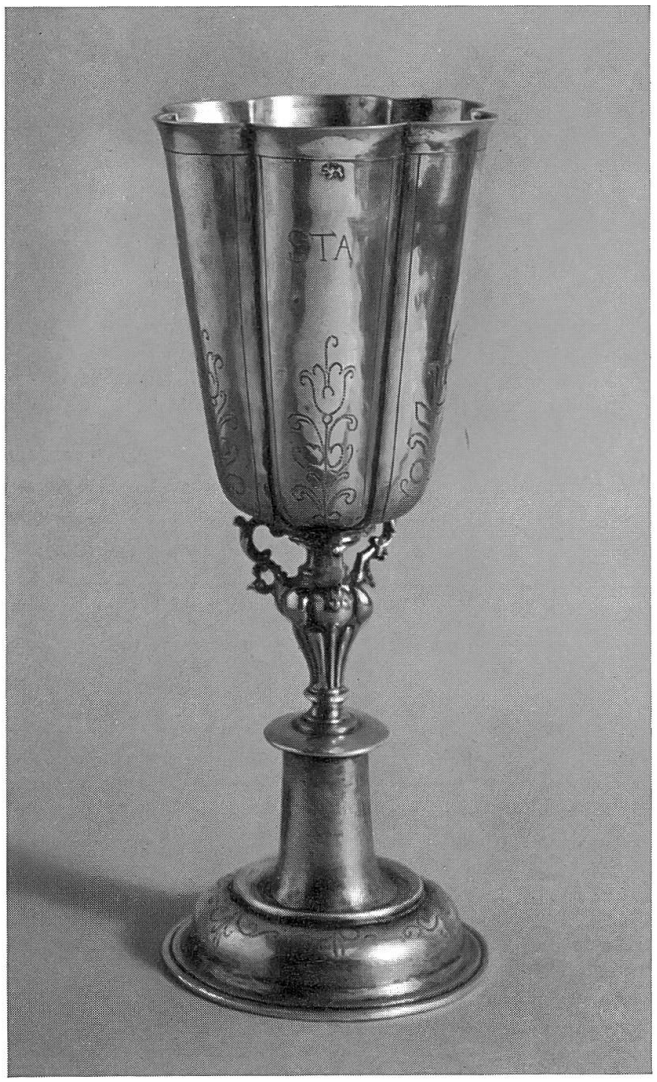
34056 Tischchen, Louis XV, 2. Hälfte 18. Jahrh. Kirschbaumholz. L. 80 cm, B. 56 cm, H. 68 cm.

34181 Sessel à Médaillon, Louis XVI, 18. Jahrh. Überzug Petitpoint-Stickerei. H. 89 cm, B. 52 cm. Depositum Dr. *R. von Muralt*, *Muri*.

34182 Sessel à Médaillon, Louis XVI, 18. Jahrh. Überzug Petitpoint-Stickerei. H. 92 cm, B. 54 cm. Depositum wie oben.

Dazugehörig:

34183 Kissen mit Petitpoint-Stickerei, 18. Jahrh., oval. H. 37 cm, B. 30 cm. Depositum wie oben.



Berner Meister C. S., Silberpokal 1. Hälfte des 17. Jahrh.
Depositum der Burgergemeinde Bern.

Hans Uten, Nürnberg, Buckelpokal mit Deckel, um 1615. Depositum der Gesellschaft zu Mittellöwen Bern.

34184 Kissen mit Petitpoint-Stickerei, 18. Jahrh., oval. H. 36 cm, B. 29 cm. Depositum wie oben.

34223 Konsoltisch, Empire, 19. Jahrh. Nußbaumholz, Platte aus Marmor. H. 92 cm, B. 106 cm, Tiefe 43 cm.

34225—32 Acht Sessel, Louis XV. Kirschbaum- und Buchenholz. 93 cm, B. 58 cm. Depositen Dr. *M. Stettler, Gümligen.*

34233 Kanapee, Spätbiedermeier. Nußbaumholz. B. 182 cm, Tiefe 61 cm, Sitzh. 55 cm. Depositum wie oben.

34235 Tisch, Louis XIV, 19. Jahrh. Boullearbeit auf Schildpattgrund. L. 150 cm, B. 90 cm, H. 74 cm. Geschenk Architekt *G. P. Meyer, Solothurn.*

34236 Kleiner Schrank, Louis XIV, 19. Jahrh. Boullearbeit auf Schildpattgrund, graue Marmorplatte. H. 108 cm, B. 106 cm, Tiefe 47 cm. Geschenk wie oben.

Schnitzereien

34210 Grabkreuz aus Holz, beschnitzt und bemalt, aus dem Kt. Freiburg, 19. Jahrh. H. 148 cm, B. 57 cm. Geschenk Architekt *B. von Rodt, Bern.*

Schlitten

34267 Pferdeschlitten in Form eines Füllhorns, 18./19. Jahrh.

34268 Kleiner Holzschlitten, zu obigem Pferdeschlitten gehörig. Geschenke *S. E. Liebi, Thun.*

Holzgeräte

34212 Stachelruder, vermutlich 15. Jahrh. Holz mit geschmiedeten Eisenstacheln. L. 178 cm. Gefunden im Werk Aaregrien bei Büren. Geschenk Direktor *K. F. Breitenstein, Sand- und Kiesverwertung AG, Nidau.*

Spielzeug

34209 Puppenwagen auf vierräderigem Fahrgestell, mit Verdeck. Anf. 19. Jahrh., aus Bern. L. 68 cm, B. 41 cm, H. 50 cm. Geschenk Frau Pfarrer *Schmitt-Brunner, Wabern.*

KERAMIK

34180 Cachepot, Heimberg, 19. Jahrh. H. 16 cm. Dm. oben 18,5 cm.

34051 Dachziegel, 1704. L. 39 cm, B. 17 cm.

GLAS

34050 Fragment eines kleinen Glasfläschchens, um 1700. 4,8 cm. Alter Bestand.

ANDENKEN, BÜCHER, DOKUMENTE

34213 Lutherbibel, herausgegeben bei Johann Konrad Müller in Schaffhausen 1770, mit Kupferstichen. H. 39 cm, B. 25 cm, 10 cm stark. Geschenk Mme *Eduard Jacot-Löffel, Morges.*

34214 Gericht des Pontius Pilatus über Christus. Lithographie von Wentzel in Wissembourg. 19. Jahrh. B. 36,5 cm, H. 26,5 cm. Geschenk wie oben.

34215 Taufzettel, 1838, aus Bürglen, kolorierter Druck. B. 14,5 cm, H. 15,5 cm. Geschenk wie oben.

34216 Taufzettel, 1842, aus Nidau, kolorierter Druck. H. 21,5 cm, B. 17 cm. Geschenk wie oben.

34217 Taufzettel, 1842, aus Bürglen, kolorierter Druck. H. 22,5 cm, B. 18 cm. Geschenk wie oben.

34218/19 Denksprüche «Bei Erlaubnis zum Heiligen Abendmahl» für Anna und Elisabeth Löffel aus Worben, 1859. Lithographie bei Nick und Schmid, Bern. H. 25 cm, B. 19 cm. Geschenk wie oben.

34179 «Die Pfarrer der bernischen Landeskirche aus der Familie Dick. 1546—1908» und genealogische Nachrichten über die Familie Dick. Geschenk Architekt *C. W. Dick, Bern.*

Lithographien von Karl Durheim:

34198 Pokal von G. A. Rehfues (Gegengeschenk der Berner Regierung an die Offiziere des Regimentes von Wyttenbach, 1835. Vgl. Jahrbuch 1952/53, S. 9, Taf. 4). H. 62 cm, B. 40 cm.

34199 und Details: Verzierungen an Cuppa und Deckel des Pokals. H. 59 cm, B. 40 cm.

Geschenke Frau Dr. *F. Rubin, Bern.*

FUNDE

Grabbeigaben, gefunden anläßlich der Renovation der Kirche Reutigen 1952 in einem Grab unter dem Taufstein. Vermutlich Anf. 16. Jahrh. (vgl. S. 23):

34238 Kinderschuh, Leder. L. 19 cm (Abb. S. 22).

34239 Rechter Kinderschuh mit flachem Absatz. Leder. L. 18 cm.

34240 Fußglas, spiralig gerippt, einfache Kelchform aus grünlichem Waldglas. H. 13 cm, Dm. 7 cm (Abb. S. 22).

34241 Lederflasche. Die gebauchte Vorderseite mit gepunzten Sternchen verziert. L. 20 cm (Abb. S. 22).

34242 Rest eines Weihwasserwedels. L. 12 cm.

34243 Metallklümpchen, kupfergrün. L. 1,5 cm.

34244 Dokumentation zu den Grabfunden in der Kirche von Reutigen 1952

Funde in der Kirche Einigen anläßlich der Restauration 1954:

34525 Silbermünze Bern, 14./15. Jahrh. (Bracteat), Durchmesser 12,5 mm.

34526 Kristallmugel; geschliffener Bergkristall mit Einschlüssen, L. 29 mm, B. 22 mm, H. 18 mm.

34527 Tellerchen eines Kerzenstockes, sechseckig mit aufgebogenem Rand, in der Mitte Dorn. Durchmesser 7,5 cm.

34528 Stücke eines Töpfchens aus hart gebranntem Ton. Mittelalterlich. Randdurchmesser 9,2 cm.

34528 Dukumentation zu den Funden in der Kirche Einigen 1954.

PHOTOSAMMLUNG

34200 Johann Rudolf Huber, 1720: Marie Salome Lombach, 1705—78. Geschenk Dr. *A. Scheidegger, Bern.*

34201 Rathaus Büren: Wandmalerei auf Holz mit Darstellung des alten Städtchens Büren. 1. Hälfte 17. Jahrh.

34227 Porträt-Photographie Dr. R. Wegeli, a. Direktor des Historischen Museums.

34234 Brunnenfigur vom Läuferplatz vor der Ersetzung durch eine Kopie 1953.

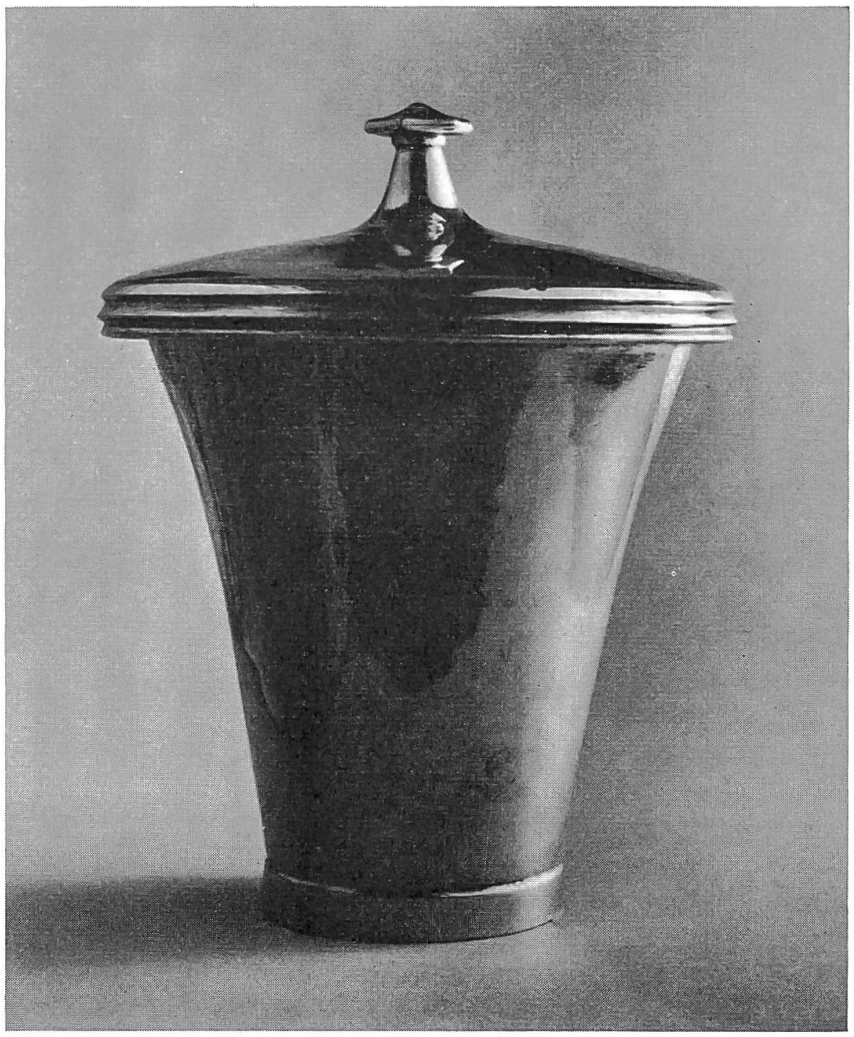
34245—52 Reste figürlicher Wandmalereien in Médaillons. 14. Jahrh., in der Kirche Koppigen.

34254 Sammlung von Photoplatten. Aufnahmen von Hans Mettler, Bern, nach Werken von Münger, Walthard u. a. Geschenk *Hans Mettler-Rüfenacht, Bern.*

34265 Rörswil bei Bolligen, unsignierte Zeichnung des Landsitzes. Ende 18. Jahrh.

34266 Fahne des Ritters Döring von Eptingen, gefallen in der Schlacht von Sempach 1366.

34331 Votivtafel, 1418, mit den Stifterfiguren Herzog Friedr. v. Österreich und Hans von Mülinen. Innsbruck-Wilten (vgl. S. 25, Abb. S. 24 und 31).



Deckelbecher. Anf. 15. Jahrh. Geschenk Herzog Friedrichs von Österreich an Ritter Hans v. Mülinen. Depositum aus Familienbesitz (vgl. S. 25 und Abb. S. 24).

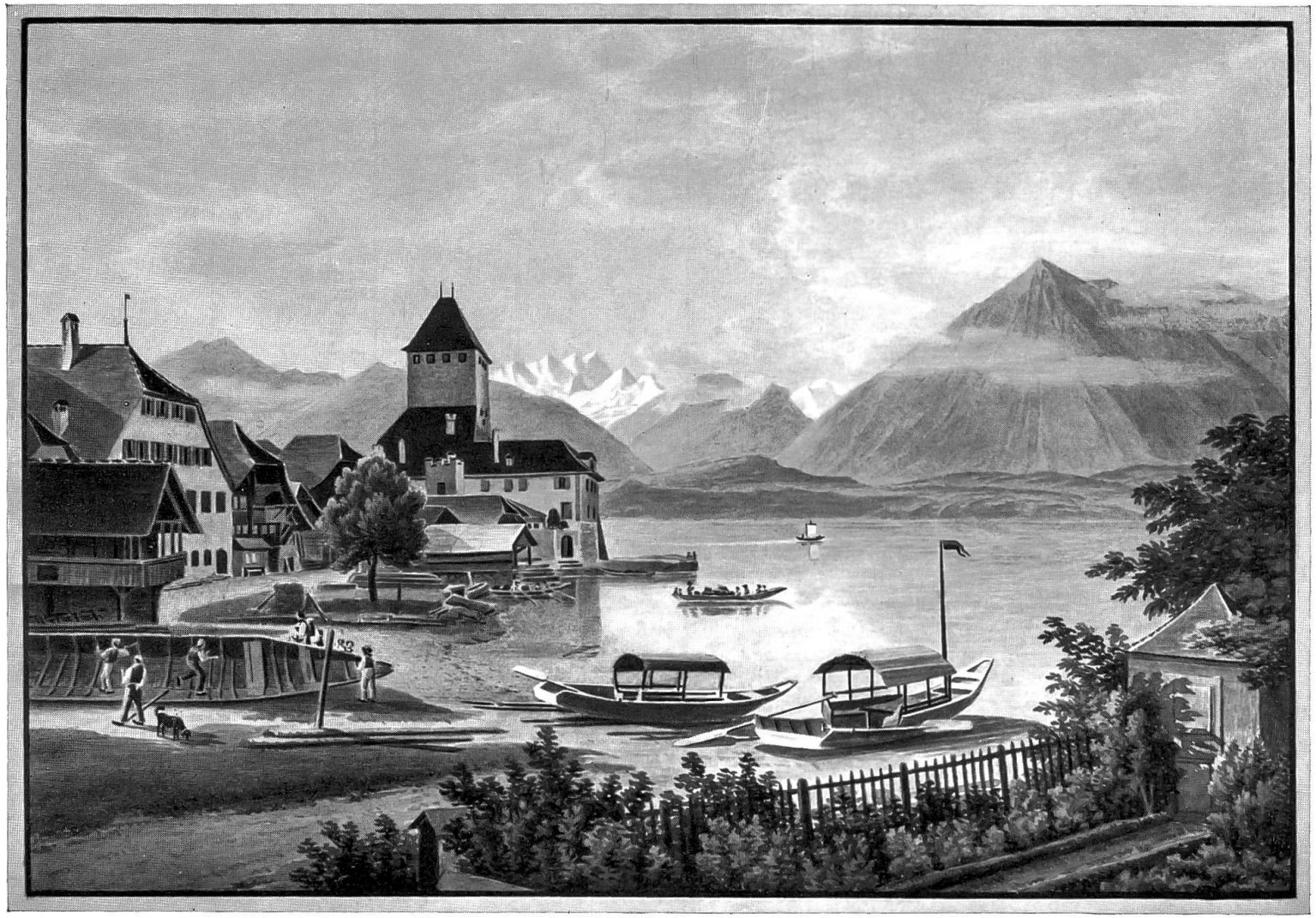
DONATOREN UND LEIHGEBER

Korporationen

Burgergemeinde Bern.
Gesellschaft zu Mittellöwen.
Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums.

Private

Mme B. Bosset-Doleyres, Vevey.
Direktor K. F. Breitenstein, Sand- und Kiesverwertung AG, Nidau.
Architekt C. W. Dick, Bern.
Frau Prof. H. von Fischer-Gruner, Bern.
Mme E. Jacot-Löffel, Morges.
William Maul Measey, Bern.
Hans Mettler-Rüfenacht, Bern.
Architekt G. P. Meyer, Solothurn.
Dr. R. von Muralt, Muri.
Tino Reiß, Ermatingen.
Architekt B. von Rodt, Wabern.
Frau R. Rubi, Bern.
Frau Dr. F. Rubin, Bern.
Dr. A. Scheidegger, Bern.
Frau Pfarrer Schmitt-Brunner, Wabern.
Dr. M. Stettler, Gümligen.
Frau A. Tribelhorn-Müller, Bern.
Dr. Robert L. Wyß, Bern.



Neuerwerbung: Gabriel Lory Sohn (1784—1846). Schloß Oberhofen von Westen. Aquarell. Geschenk Carba AG., Bern.

Stymphalos, Arkadien. Stater (362—350 v. Chr.). Oben Avers: Kopf der Artemis Stymphalia. Unten Revers: Herakles, die stymphalischen Vögel bekämpfend.

ZUWACHSVERZEICHNIS DES MÜNZKABINETTS

Im Berichtsjahr sind 42 Münzen und Medaillen eingelegt worden:

Griechische Münzen	19
Schweizerische Münzen	9
Schweizerische Medaillen	9
Ausländische Münzen	2
Ausländische Medaillen	3
Total	42

Griechische Münzen

Thurium:	Stater,	400—350 a. C. S.	
Stymphalos	(Arcadien):	Stater,	362—350 a. C. S. (von großer Seltenheit, vgl. Taf. nebenan)
Heraclea:	Stater,	370—281 a. C. S.	
Metapont:		350—330 a. C. S.	
Tarent:	Didrachme,	281—235 a. C. S. (2 Ex.)	
	Didrachme,	302—228 a. C. S. (13 Ex.)	

Schweizerische Münzen

Franken 5, 2, 1, ½ 1953
Rappen 20, 10, 5, 2, 1 1953 *(Eidg. Münze)*

Schweizerische Medaillen

Schweiz: Den Schöpfern des Schweizer Psalms Pater Alberich Zwissig † 1854, und Leonhard Widmer † 1868. S.
Fußballweltmeisterschaft 1954: Coupe Jules Rimet en Suisse. S.

Bern: HOSPES 1954: Schweizerische Fremdenverkehrs- und internationale Kochkunstausstellung. Metall vergoldet.
Porträtmedaille Dr. h. c. Karl Irlet, 1879—1953. Br.

St. Gallen: 1200 Jahre Henau 754—1954. S.

Luzern: 11. Schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung in Luzern 1954. Metall versilbert.
Pferdeausstellung an der Schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung. Br.

Schwyz: XII. Eidgenössisches Kleinkaliber-Schützenfest in Lachen a. S. 1953. S.

Waadt: Eidgenössisches Schützenfest 1954 in Lausanne. S.
Geschenk *H. Meister, Bern.*

Ausländische Münzen

Dänemark: 2 Kronen, Bildnis des Königspaares, 1953. S. Geschenk *H. Meister, Bern.*
Frankreich: 5 Francs 1850. S. Geschenk *E. Jossi, Bönigen.*

Ausländische Medaillen

Frankreich: Société française des Amis de la Médaille:
Agriculture. Br.
Le pain et le vin. Br.
Verherrlichung des Weines. Br.